

Umwidmung in Wien-Meidling sorgt für Wirbel ► Bauhöhe wird deutlich erhöht

Geheimniskrämerei um Wohnbau

Riesenaufregung rund um eine Flächenwidmung an der Ecke Altmannsdorfer Straße/Breitenfurter Straße in Meidling. In dem neuen Entwurf wird die Bau-

Auf dem Areal befinden sich derzeit großteils ebenerdige Gebäude. Nach dem neuen Entwurf der Flächenwidmung wäre dort künftig

höhe deutlich erhöht. Darüber hinaus herrscht Rätselraten, was dort überhaupt errichtet werden soll. Auch von einem „Zuwandererwohnheim“ ist die Rede.

Bauklasse 5 möglich. Gebäude mit einer Gesamthöhe von knapp 30 Meter könnten dann errichtet werden. Bezirksrat Franz Schodl von

der Bürgerliste Pro Hetzendorf (PH) sieht darin einen „massiven Angriff auf das Ortsbild“. Doch nicht nur

„ Es müssen rasch alle Karten auf den Tisch. Offenbar plant man hier ein neues Massenquartier.

Franz Schodl, Bezirksrat Pro Hetzendorf

VON PHILIPP WAGNER
UND PHILIPP STEWART



An der Ecke Altmannsdorfer Straße/
Breitenfurter Straße soll die Flächenwidmung
schon bald geändert werden.

Foto: Christian A. Pichler

die Höhe des Gebäudes sorgt für Ärger, sondern auch die künftige Nutzung. Bislang war von einem Hotel die Rede. In einem Aktenvermerk der MA 21 Stadtteilplanung taucht aber der Begriff „Zuwandererwohnheim“ auf. Für Schodl herrscht dringender Aufklärungsbedarf rund um die geplante Widmung.

Bezirks-Vize Wilfried Zankl (SPÖ) entgegnet, dass bis 25. Februar der Flächenwidmungsentwurf in der

Planungsauskunft beim Rathaus aufliegt und Bürger ihre Stellungnahmen abgeben können: „Danach beraten wir im Bauausschuss.“

Zum Begriff „Zuwandererwohnheim“ erklärt Andreas Pfleger von der Planungsgruppe Süd der MA 21: „Gemeint ist damit nicht-dauerhaftes Wohnen, wie es z.B. für Wochenpendler üblich ist. Derartige Wohnformen gibt es mehrfach in Wien, in der Regel sind dies komplett möblierte Appartements, die vermietet werden.“